

Kindergartenbedarfsplanung 2019/2020



Inhalt

Einleitung.....	3
Bestandsaufnahme.....	4
Entwicklung der Zahl der Kinder in der Gemeinde Mainhardt	5
Betreuungsplätze in der Gemeinde Mainhardt.....	6
Aktuelle Belegungszahlen in der Gemeinde Mainhardt.....	7
Kostenentwicklung der Kindertagesstätten 2010-2018.....	8
Bedarfsplanung	9

Einleitung

Das SGB VIII und das Kindertagesbetreuungsgesetz verpflichtet Kommunen den Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen quantitativ und qualitativ zu planen.

Dabei sind bei der Bedarfsplanung neben den Geburtenzahlen die regionalen Verhältnisse zu berücksichtigen. Mit Einführung des Rechtsanspruches für Kinder ab drei Jahren und ab 2013, einem Anspruch ab einem Jahr, lag das Hauptaugenmerk auf dem Ausbau der U3-Betreuung. Ein Einbruch der Geburtenzahlen ist nicht zu erwarten, eher eine Steigerung. Gesellschaftlich ist inzwischen die Bereitschaft Kinder ab dem 2. Lebensjahr betreuen zu lassen, extrem gestiegen und inzwischen fast schon normal.

Das Leistungsangebot soll sich an den Lebenswelten von Familien orientieren. Die Anfragen nach einem warmen Mittagessen nehmen deutlich zu.

Neben der Herausforderung zeitnah auf sich stark ändernde Bedarfe der Familien zu reagieren, muss ein besonderes Augenmerk auf der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung liegen. Themen der Zukunft werden die Integration von Kindern mit Fluchterfahrung und der Ausbau von Betreuungsplätzen, aber auch die steigenden Kosten und der Fachkräftemangel sein.

Unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben des Landes Baden-Württemberg muss die Gemeinde in den kommenden Jahren optimale, kostenbewusste, Qualitative und Nachhaltige Lösungen für unsere Kinderbetreuungseinrichtungen finden.

Bestandsaufnahme

Einrichtung		Plätze nach Betriebserlaubnis	Belegte Plätze	Frei Plätze	Plätze Ü3	Plätze U3	Bemerkungen:
Kindergarten Schultheiß Huzele	2 GT/VÖ Gruppen (3-6 Jahre) + 1 Kleinkindgruppe (1-3 Jahre)	50	50	0	40	10 (12)	Platzsharing
Kindergarten Herrenwiesen	2 VÖ Gruppen (3-6 Jahre) + 1 Kleinkindgruppe (1-3 Jahre)	60	60	0	50	10 (12)	Platzsharing
Kindergarten Bubenorbis	1 VÖ - Gruppe (2-6 Jahre) 1 VÖ Gruppe (3-6 Jahre)	47	42	0	37	5	Absenkung der Gruppenstärke um einen Platz je aufgenommenem 2-jährigen Kind
Kindergarten Hütten	1 VÖ - Gruppe (2-6 Jahre)	22	22	0	12	5	Absenkung der Gruppenstärke um einen Platz je aufgenommenem 2-jährigen Kind
Kindergarten Ammertsweiler	1 VÖ - Gruppe (2-6 Jahre)	22	22	1	12	5	Absenkung der Gruppenstärke um einen Platz je aufgenommenem 2-jährigen Kind
Kindergarten Lachweiler	1 VÖ Gruppe (2-6 Jahre) + 1 Kleinkindgruppe (1-3 Jahre)	32	28	7	22	10	
Waldkindergarten	1 VÖ Gruppe (3-6 Jahre)	20	20	0	20	0	
Plätze gesamt:		253	244	8	193	45	
					238		

Aktuell sind in der Gemeinde Mainhardt 244 von 253 Betreuungsplätzen belegt.



Entwicklung der Zahl der Kinder in der Gemeinde Mainhardt

In der folgenden Tabelle wird die Anzahl der Kinder in der Gemeinde im Alter zwischen **1 und 6 Jahren nach Einwohnermeldedaten** vom 01.05.2019 erfasst. Einschulungstichtag ist der 30. September, weshalb der Bedarf jeweils für den Zeitraum vom **1. Oktober bis 30. September** errechnet wurde.

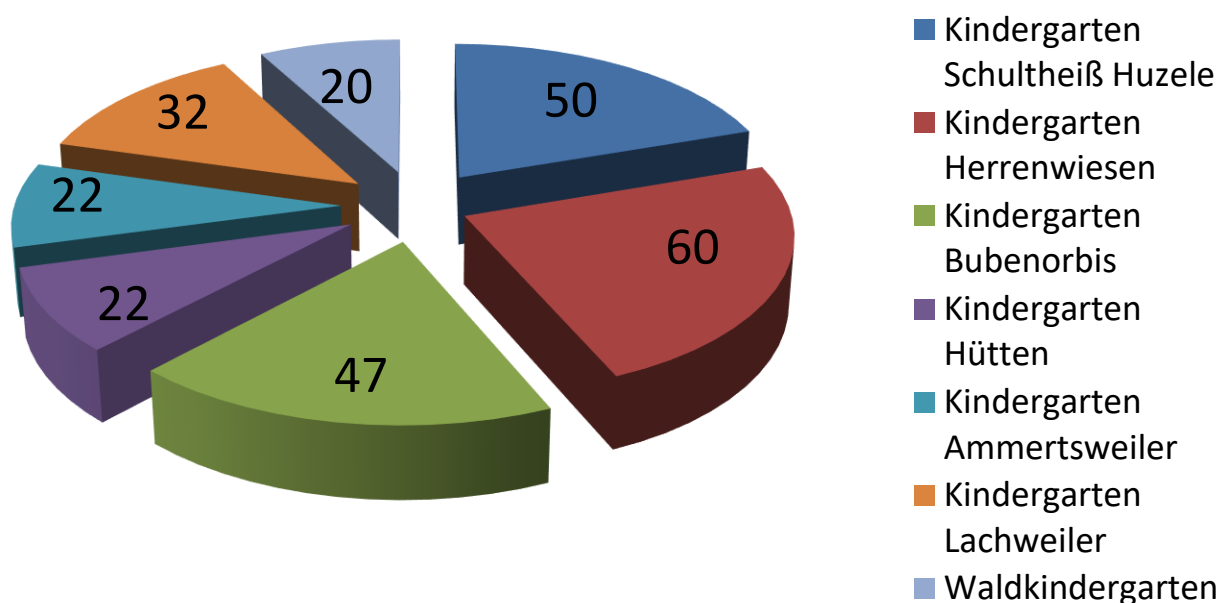
	Jahrgang	Mainhardt	Ammertsweiler	Bubenorbis	Hütten	Lachweiler	Gesamt Gemeinde Mainhardt
Ü3 - Gesamt	01.10.2012 - 30.09.2013	23	7	11	6	10	57
	01.10.2013 - 30.09.2014	29	5	11	4	5	54
	01.10.2014 - 30.09.2015	30	4	7	7	10	58
	01.10.2015 - 30.09.2016	27	7	12	12	7	65
Gesamt:		109	23	41	29	32	234
U3 - Gesamt	01.10.2016 - 30.09.2017	23	5	9	5	13	55
	01.10.2017 - 30.09.2018	36	6	10	10	12	74
	01.10.2018 - Heute	13	1	4	4	1	23
Gesamt:		72	12	23	19	26	152
Kinderzahlen Gesamt:		181	35	64	48	58	386

Durch Kinder aus Flüchtlingsfamilien und die Erschließung neuer Baugebiete, ist in den kommenden Jahren mit einer steigenden Nachfrage nach Betreuungsplätzen zu rechnen. Den vorliegenden Zahlen ist zu entnehmen, dass insgesamt die Kapazitäten nicht ausreichen werden.

Betreuungsplätze in der Gemeinde Mainhardt

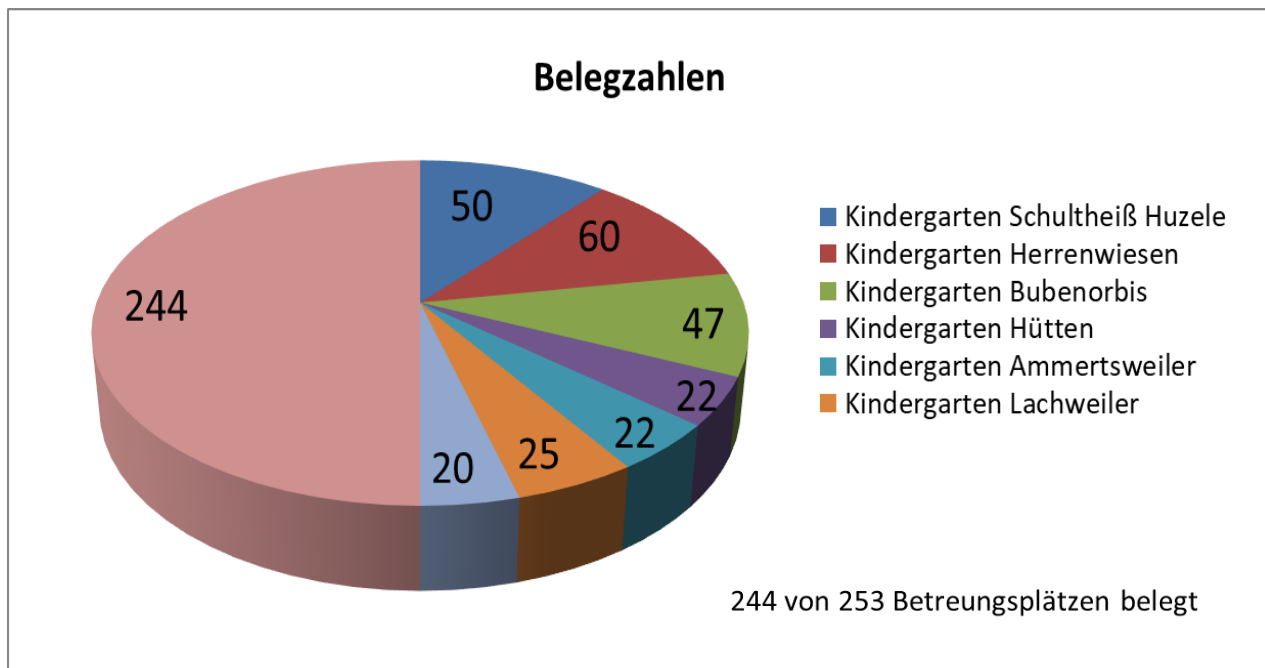
Im folgenden Abschnitt soll aufgezeigt werden, wo sich der zukünftige Bedarf der Gemeinde Mainhardt. Der Berechnung liegen zu erwartende Belegungszahlen der Einrichtungen bis September 2019 zu Grunde. Darüber hinaus wurden schon Reservierungen für das Kindergartenjahr 2019/2020 ausgesprochen. Die nachfolgende Grafik zeigt die momentan vorhandenen Betreuungsplätze in Mainhardt und Teilorten Bubenorbis, Hütten, Ammertsweiler und Lachweiler. Die Betreuungsplätze vom Waldkindergarten sind hier mit hineingerechnet.

Kindergartenplätze in der Gemeinde Mainhardt



Betreuungsplätze gesamt
253 Plätze

Die Gemeinde Mainhardt bietet mit sechs Kindergärten und dem Waldkindergarten 253 Betreuungsplätze.

Aktuelle Belegungszahlen in der Gemeinde Mainhardt

Aktuell sind in der Gemeinde Mainhardt 244 von 253 Betreuungsplätzen belegt.

Bis zu den Sommerferien sind die Kindergärten voll ausgelastet.

In den letzten Monaten wurden schon die ersten Reservierungen für das Kindergartenjahr 2018/2019 ausgesprochen. Dies hat zur Folge, dass für das Kindergartenjahr 2018/2019 der Kindergarten Schultheiß-Huzele, der Kindergarten Ammertsweiler, der Kindergarten Hütten, der Kindergarten Herrenwiesen voll belegt sind.

Der Kindergarten Lachweiler und Kindergarten Bubenorbis weisen noch wenige Plätze für das Kindergartenjahr 2019/2020 auf.

Kostenentwicklung der Kindertagesstätten 2010-2018

Im letzten Jahr sind im Bereich der Kindertagesbetreuung folgende Kosten angefallen. Ein Teil der anfallenden Kosten werden durch Elternbeiträge (11 % der Gesamtkosten) gedeckt, ein weiterer durch Zuschüsse vom Land (26 % der Gesamtkosten). Insgesamt wurden 2018 in der Kindertagesbetreuung 967.500 € eingenommen. Die Gesamtausgaben beliefen sich auf 1.878.757 €).

Kostenentwicklung der Kindertagesstätten 2011-2019									
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	vorl. Ergebnis 2017	vorl. Ergebnis 2018	Plan 2019
Gesamteinnahmen	522.846 €	851.078 €	817.276 €	790.261 €	884.991 €	930.010 €	734.453,00	822.096	967.500
Gesamtausgaben	1.478.936 €	1.621.618 €	1.666.065 €	1.775.615 €	1.802.974 €	1.927.429 €	1.732.963	1.878.757	2.062.100
Zuschussbedarf	956.090 €	770.540 €	847.788 €	985.354 €	917.983 €	997.419 €	998.510 €	1.056.661 €	1.094.600 €
Kostendeckungsgrad	35,35%	52,48%	49,05%	44,51%	49,09%	48,25%	42,38%	43,76%	46,92%
Elternbeiträge	157.410 €	176.009 €	191.387 €	206.378 €	206.069 €	203.959 €	230.037 €	249.706 €	261.800 €
Kostendeckung aus Elternbeiträgen	10,64%	10,85%	11,49%	11,62%	11,43%	10,58%	13,27%	13,29%	12,70%
Förderung Land n.§ 29 FAG	323.111 €	595.400 €	544.278 €	520.372 €	579.471 €	519.250	454.756 €	484.786 €	676.000 €
Kostendeckungsgrad aus Förderung Land	21,85%	36,72%	32,67%	29,31%	32,14%	26,94%	26,24%	25,80%	32,78%
Anzahl Kinder im Kiga zum 01.03	197	207	215	221	219	215	217	244	244
Zuschussbedarf pro Kind im Jahr	4.853 €	3.722 €	3.943 €	4.459 €	4.192 €	4.639 €	4.601 €	4.331 €	4.486 €
Plätze insgesamt	246	266	254	254	254	254	254	254	254
Zahl der Gruppen	12	13	13	13	13	13	13	13	13

Bedarfsplanung

Bedingt durch den Zuzug junger Familien, steigende Geburtenraten und nicht zuletzt durch die Zuweisung von Flüchtlingen übersteigt der Betreuungsbedarf in der Gemeinde Mainhardt das vorgehaltene Angebot.

In den vergangenen Jahren hat der Bedarf an Kindergartenplätzen im Ortskern kontinuierlich zugenommen. Beide Einrichtungen sind dauerhaft voll belegt und für das nächste Jahr schon voll ausgelastet.

Auf Grundlage des Bedarfsplans und der aktuellen beengten Betreuungssituation müssen nun die Planungen eines Anbaus am Kindergarten Schultheiß-Huzele finalisiert werden. Auch die steigenden Anforderungen seitens KVJS, Gesundheitsamt oder Veterinäramt führt für die Zukunft an keiner Alternative zu einem Anbau/Neubau vorbei, da in den Bestandseinrichtungen diese auf Dauer nur mit sehr großen Investitionen erfüllt werden können.

Ausblick

Insgesamt werden in dem Bereich Kindertagesbetreuung erhebliche Herausforderungen in den nächsten Jahren auf die Kommunen zukommen.

Die Kindertageseinrichtungen stehen seit Jahren unter einem Veränderungsdruck. Zahlreiche komplexe Herausforderungen müssen vor allem durch die Träger bewältigt werden.

Gesellschaft und Politik haben ihren Blick auf das System der Kinderbetreuung gerichtet: Die Kitas werden als Allheilmittel gesehen, um viele schwerwiegende Probleme zu lösen – von der nachhaltigen Integration zugewanderter Menschen bis hin zur raschen Rückkehr von Eltern in das Erwerbsleben, vom Mangel an naturwissenschaftlich und technisch begeisterten Nachwuchs bis hin zum Aufbau eines Sozialraum-Managements. Viele dieser Problemstellungen und ihre Lösungsansätze stehen miteinander in Wechselwirkung. Eine Drehung an der einen Stellschraube wirkt zwangsläufig auf andere Faktoren ein.

Fast täglich kommen neue Forderungen und Aufgaben auf die Kitas und die Träger zu: immer mehr Leistungen wie flexiblere Öffnungszeiten, Inklusion, Sprachförderung usw.

Die finanziellen Auswirkungen sind dramatisch und steigen Jahr für Jahr. Die Kindertagesbetreuung Bedarfsgerecht, Familienorientiert und darüber hinaus, das Ganze Betriebswirtschaftlich zu gestalten, ist im Grunde nicht möglich. Der Fachkräftemangel und weitere politische Themen, wie Gebührenfreiheit, das gute Kita-Gesetz werden uns als Träger beschäftigen.